

An die Bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen im
Abgeordnetenhaus des Landes Berlin

Bundesreferent in
Christiane Mettlau
Am Felde 12
22765 Hamburg
Fon: 040 3905110
mobil: 0163 6416398
christiane.mettlau@verband-sonderpaedagogik.de

Referat Erziehungshilfe

Hamburg 11.01.2014

**Lehrerbildungsgesetz Berlin – hier: Entwurf der Zugangsverordnung vom 08. Nov. 2013
Stellungnahme des Bundesreferates für den „Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen
Entwicklung“ im Verband Sonderpädagogik e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesland Berlin plant die Auflösung der eigenständigen Fachdisziplin der „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ durch die Zusammenlegung mit anderen sonderpädagogischen Fachdisziplinen. Dies führt zu erheblicher Reduzierung der Inhalte im Studium dieses sonderpädagogischen Förderschwerpunktes an der Humboldt Universität Berlin. Nach deutschen und internationalen Studien zeigen 12 – 20% aller Kinder und Jugendlichen, auch im Vorschulalter, klinisch diagnostizierbare Verhaltensstörungen mit erheblichen individuellen und gesellschaftlichen Folgen. Verhaltensstörungen bilden den wichtigsten Faktor bei frühzeitigen Schulabbrüchen und bedrohen die Unterrichtsqualität für alle. Der in der KMK-Statistik deutliche Anstieg an Kindern und Jugendlichen mit Störungen der emotionalen und sozialen Entwicklung stellt insbesondere Schulen strukturell und personell vor Herausforderungen. Die Fachdisziplin der „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ gehört daher in der Lehrerbildung an prominente Stelle. Ein sich inklusiv entwickelndes Schulsystem braucht spezifische Expertise für eine Lernkultur, die haltgebende Grenzen setzt und gleichzeitig die Verhaltensstörungen betroffener Kinder versteht, entschlüsselt und bearbeitet. Eine Reduzierung spezifischer Studieninhalte zu Störungen der emotionale und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, wie in Berlin geplant, ist abzulehnen. Eine Intensivierung der Ausbildung von sonderpädagogischem Fachpersonal und der fachwissenschaftlicher Forschung in diesem Bereich ist erforderlich. Wir empfehlen daher dringend, die „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ als eigene Fachdisziplin zu erhalten und die Lehramtszugangsverordnung in Berlin dahingehend zu ändern.

Mit freundlichem Gruß
Christiane Mettlau